

Presseinformation

DTK-Trassenplanungen: DB übernimmt Grundidee des Anwohner-Vorschlags – realisierbar nur mit Anpassungen

(München, 6. November 2019) Die Deutsche Bahn hat am Mittwoch Vertretern der Anwohner ihre Vorgehensweise bei der Prüfung von alternativen Trassenvarianten erläutert. Der Alternativvorschlag für eine Trassenführung der Daglfinger und Truderinger Kurven (DTK) geht mit einigen Anpassungen ein in die Machbarkeitsstudie.

Auch eine 1:1-Umsetzung wurde auf Wunsch einiger Anwohner überprüft. Das Ergebnis dieser Prüfung erläuterte das Team der DTK nun ausführlich. Dabei stellte sich heraus, dass diese spezielle Trassierung aus den folgenden Gründen nicht realisierbar ist:

- Die Geschwindigkeit der Züge würde bei der Linienführung nur zwischen 60 und 80 km/h liegen
- Eine Straßenanbindung des Wohngebiets um die Thomas-Hauser-Straße wäre nicht mehr möglich; das Wohngebiet wäre nur über den Schatzbogen nach Osten angebunden
- Die neu zu bauende Strecke Daglfing-Trudering passt in der Höhe nicht unter der bestehenden S-Bahnstrecke München-Ost – München-Riem hindurch.

DB-Projektleiterin Susanne Müller: „Bei der Prüfung handelt es sich um angepasste Alternativ-Varianten. Die Grundidee des Anwohnervorschlags wurde übernommen, der Trassenverlauf wurde von den Ingenieuren lediglich dahingehend angepasst, dass er einen Großteil der Anforderungen des Bundesverkehrsministeriums (BMVI), wie zum Beispiel eine Geschwindigkeit von 100 km/h, erfüllt. Aus diesem Grund verläuft die untersuchte Trasse etwas weiter östlich im Vergleich zur ursprünglichen Idee der Anwohner.“

Der von der Bahn angepasste Anwohnervorschlag wird weiterhin, wie schon im Juli 2019 angekündigt, im Rahmen einer Machbarkeitsstudie untersucht. Das heißt, er wird in annähernd gleicher Detailtiefe beplant wie der bestandsnah vorgesehene zweigleisige Ausbau der DB Netz AG. Durch diese intensive Planung ist es möglich, eine verifizierbare Kosten- und Risikoabschätzung für die Alternativ-Varianten abzugeben. Teil der Prüfungen sind auch Erkundungsbohrungen, die in den kommenden Wochen im Projektgebiet stattfinden, sobald die Betretungserlaubnisse der Eigentümer vorliegen.

Mit ersten Ergebnissen zur Machbarkeitsstudie rechnet die DB Netz AG im Frühjahr nächsten Jahres.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing:
Oliver Schumacher

Unser Anliegen:



Franz Lindemair
Sprecher Großprojekte Bayern
Tel. +49 (0)89 1308 83779
franz.lindemair@
deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse